

INTERDISZIPLINÄRES NOTFALLZENTRUM – UNSER CHEFARZT ERKLÄRT

«Wir sind das Notfallzentrum in der Region Solothurn, das 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr die Bevölkerung kompetent und mit Hingabe betreut. Wir erreichen das durch Exzellenz in der Medizin und Empathie in der Betreuung.»

Das Interdisziplinäre Notfallzentrum des Bürgerspitals Solothurn behandelt das gesamte Spektrum an medizinischen, chirurgischen und traumatologischen Notfällen und bietet diesbezüglich eine interdisziplinäre medizinische Versorgung auf höchstem Niveau an 24 Stunden, 365 Tage im Jahr. So werden in den Bereichen der Notfallstation (> 29.000) und der Notfallpraxis (> 11.000) jährlich ca. 40'000 Patienten medizinisch versorgt. Das Interdisziplinäre Notfallzentrum ist eine durch die Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin (SGNOR) akkreditierte Weiterbildungsstätte.

Eine persönliche Betreuung und ein Eingehen auf Ihre individuellen Bedürfnisse stehen für uns im Zentrum.

Was ist ein medizinischer Notfall?

In der Medizin werden Notfälle als Situationen eines Patienten betrachtet, die ohne sofortige medizinische Behandlung zu bleibenden Schäden oder zum Tod führen können. Dies können Erkrankungen, Unfälle oder z.B. Vergiftungen sein. Da diese Definition für medizinische Laien nicht praktikabel ist, und bei ausbleibender medizinischer Behandlung Schäden für den Patienten drohen, gilt folgendes: Der Patient definiert den Notfall! Dies soll bedeuten, dass wann immer Sie das Gefühl haben einen Arzt notfallmässig sehen zu wollen/müssen eine Vorstellung an einer Notfallstation auch gerechtfertigt ist.

Ablauf an der Notfallstation

Nachdem Sie an der Notfallstation vorstellig wurden, erfolgt umgehend eine Ersteinschätzung Ihres Zustandes durch medizinisches Fachpersonal, die sogenannte „Triage“. Diese ermöglicht eine Einordnung der Dringlichkeit, mit der Sie medizinisch betreut werden müssen. Dies hat zur Folge, dass Patienten nicht zwingend in der Reihenfolge versorgt werden, in der sie an der Notfallstation vorstellig werden. Die Behandlung erfolgt ausschliesslich nach Dringlichkeit.

Dauer der Notfallkonsultation

Bitte beachten Sie, dass je nach Patientenaufkommen mit längeren Wartezeiten zu rechnen ist. Hinzu kommt, dass die Auswertung von Blutwerten bis zu 90 Minuten in Anspruch nehmen kann und auch die Befundung von Bildgebungen wie Röntgen Zeit benötigen. Im Fall eines Beiziehens von Spezialisten ist weitere Zeit zur Besprechung einzurechnen.

Tipps in Notfallsituationen

Transport

Bei schwerwiegenden gesundheitlichen Notfällen, insbesondere bei Vorkommen von Brustschmerzen, Lähmungserscheinungen, Einschränkungen des Bewusstseins, schweren Blutungen, unter Alkohol- oder Drogeneinfluss sollten Sie unter keinen Umständen ein Kraftfahrzeug lenken! Wenden Sie sich in einem solchen Fall unbedingt an den Rettungsdienst (Telefonnummer: 144).

Was sollte ich mitbringen?

Bei Vorstellung an einer Notfallstation sollten Sie bitte nach Möglichkeit folgende Unterlagen/Dokumente mitbringen:

- Krankenversicherungskarte
- Medikamentenliste (Medikamente falls keine Liste vorhanden ist)
- Allergiepass
- Impfpass
- Blutverdünnungskarte (z.B. Marcoumarausweis)
- Implantatepass (z.B. Herzschrittmacher)
- Letzter Arztbericht

Essen & Trinken

Wir empfehlen Ihnen bei schwerwiegenden Erkrankungen vor Vorstellung an der Notfallstation nach Möglichkeit nüchtern zu bleiben und weder zu essen noch zu trinken.